

Pressemitteilung

Kunststoff Information
Verlagsgesellschaft mbH
Saalburgstraße 157
D-61350 Bad Homburg

Telefon +49 (0) 6172 9606-0
Telefax +49 (0) 6172 9606-99
info@kiweb.de
www.kiweb.de

Kunststoffkonjunktur: Starke Delle im zweiten Halbjahr 2019 / Automobilkrise und „Kunststoff-Bashing“ hinterlassen Spuren / Bessere Aussichten für 2020

Bad Homburg, 3. Februar 2020 – Die Geschäfte der Kunststoffbranche entwickelten sich auch im zweiten Halbjahr 2019 negativ und verfehlten die bereits geringen Erwartungen aus der Jahresmitte. Trotz aller Herausforderungen, denen sich die Branche ausgesetzt sieht, überwiegt für das Jahr 2020 vorsichtiger Optimismus.

Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Umfrage zur Kunststoffkonjunktur des Branchendienstes „KI – Kunststoff Information“ vom Januar 2020. Seit 2001 befragt KI im halbjährlichen Rhythmus Führungskräfte der Kunststoffindustrie u.a. zu Geschäftsverlauf und -erwartung, Investitionen und Beschäftigung und liefert so das nach eigenen Angaben wohl aussagefähigste Stimmungsbild der Kunststoffindustrie. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf den Angaben von 560 teilnehmenden Unternehmen.

Für das zweite Halbjahr 2019 berichteten 51 Prozent der Unternehmen eine gegenüber dem ersten Halbjahr verschlechterte Geschäftsentwicklung. Diese war noch im Juli von nur 35 Prozent der Befragten erwartet worden. Bessere Geschäfte im zweiten Halbjahr verzeichneten lediglich 16 Prozent. Der aus den Befragungsergebnissen resultierende KI-Entwicklungsindex notiert zum Jahresbeginn 2020 bei 78,3 Punkten, dem tiefsten Stand seit dem Krisenjahr 2009.

Nach wie vor ist die Automobilkrise ein maßgeblicher Treiber für die schlechte Entwicklung. Doch auch das Image-Problem des Werkstoffs „Kunststoff“ ist deutlich spürbar und scheint noch an Bedeutung zu gewinnen. 20 Prozent der Unternehmen berichten über negative Auswirkungen des „Kunststoff-Bashings“ auf ihre Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2019. Und für das kommende erste Halbjahr 2020 rechnen bereits 40 Prozent mit negativen Effekten auf ihre Geschäfte.

Immer größere Sorgen bereiten der Branche daneben die Absatzmengen und Energiekosten, während Problemfelder der Vergangenheit wie Personalsuche und Materialkosten etwas in den Hintergrund treten.

Die Erwartungen für 2020 sind vorsichtig optimistisch. 26 Prozent der Befragten erwarten eine positive Geschäftsentwicklung, 22 Prozent eine schlechtere. Der KI-Erwartungsindex zeigt mit 89,5 Punkten erstmals seit zwei Jahren wieder nach oben. Während im zweiten Halbjahr 2019 mehr Unternehmen den Personalbestand verringerten als aufbauten, erwartet die Branche für das Jahr 2020 einen leichten Anstieg der Beschäftigung. Dagegen planen 31 Prozent der Unternehmen geringere Investitionen als in 2019, während 24 Prozent mehr investieren wollen als im Vorjahr.

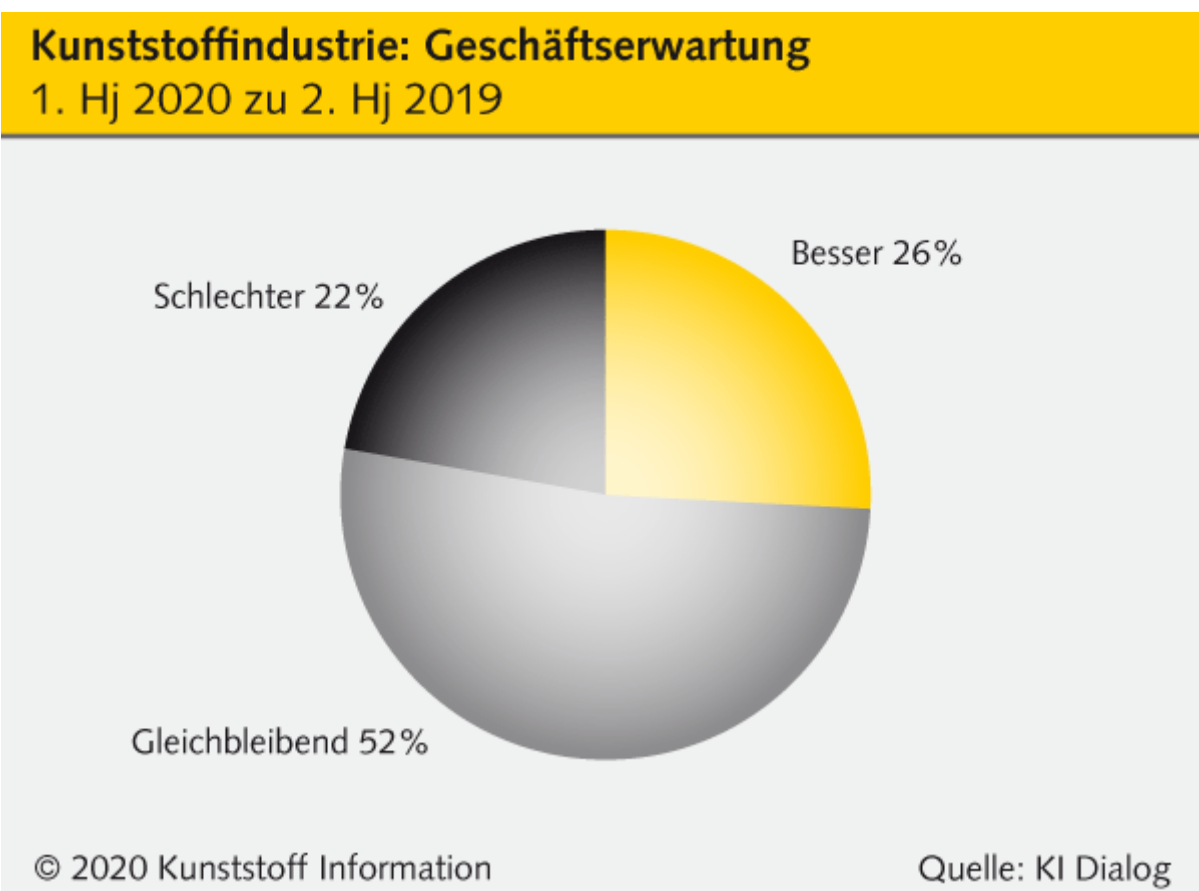


Abbildung 1 Erwartungen der Kunststoffindustrie im 1. Hj 2020 im Vergleich zu den Erwartungen im 2. Hj 2019

Kunststoffverarbeitung: Geschäftsentwicklung 2. Hj 2019 zu 1. Hj 2020

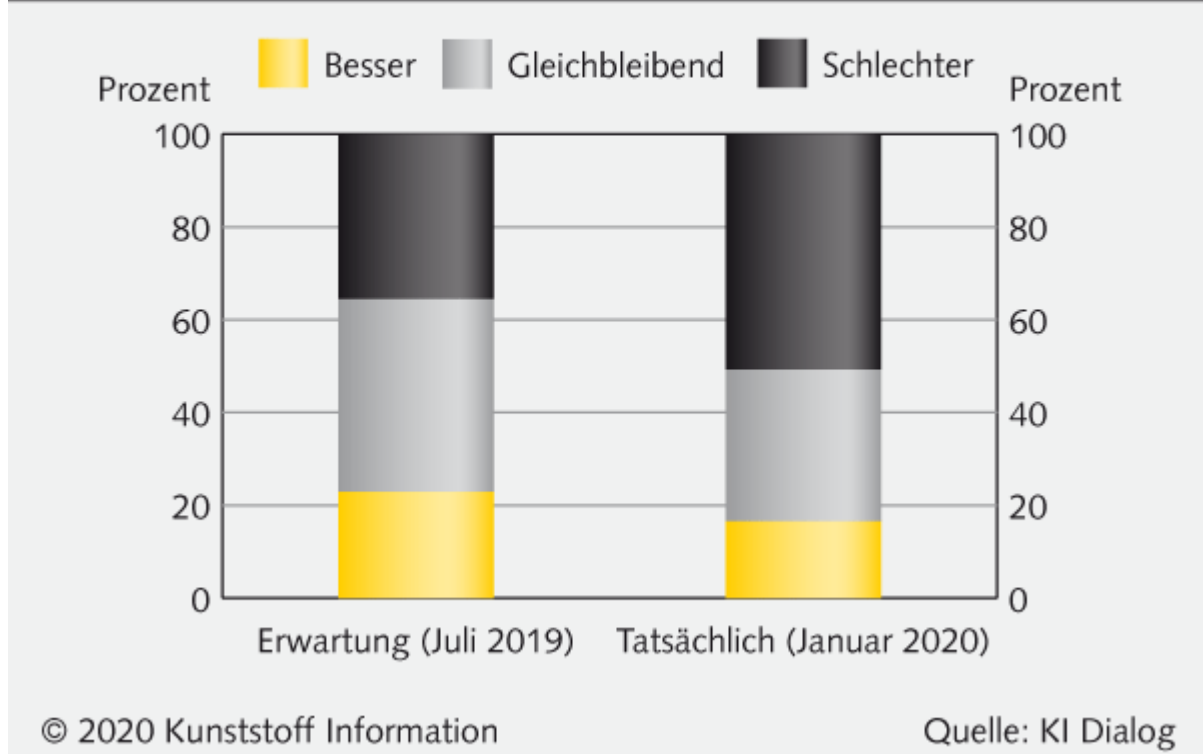


Abbildung 2: Entwicklungen der Kunststoffverarbeitung im 2. Hj 2019 im Vergleich zu den Entwicklungen im 1. Hj 2019

Über die KI Group

Die KI Group versorgt mit den zugehörigen Unternehmen Kunststoff Information Verlagsgesellschaft mbH, KunststoffWeb GmbH und Kunststoff-Profi Verlag GmbH & Co. KG bereits seit 1971 Führungskräfte in der deutschen und europäischen Kunststoffindustrie mit entscheidungswichtigen Business-Informationen. Zum aktuellen Leistungsspektrum gehören umfangreiche Online-Portale in deutscher und englischer Sprache, Print-Newsletter, die Fachzeitschrift K-PROFI sowie die offizielle deutschsprachige Messezeitung K-AKTUELL für die K und tagesaktuelle Besucherinformation „K-PROFI täglich“ zur Fakuma. Das Angebot umfasst u.a. Kunststoffpreise (Kontrakt und Spot), Trading Reporte, Kapazitäten-Datenbanken, Markt- und Anwenderberichte, tägliche Nachrichten, E-Mail-Services sowie spezielle Analyse-Tools für Preisrecherchen und -vergleiche. Ergänzt wird es durch vielfältige Services in Consulting, Weiterbildung, Seminaren und Marktforschung rund um das Thema Kunststoffeinkauf. Die KI Group nimmt seit ihrer Gründung eine führende Position beim Thema Kunststoffpreise ein. Mit einem einzigartigen Netzwerk aus Produzenten, Distributoren und Verarbeitern hat sie engen Kontakt zu vielen Hundert Marktteilnehmern, um Preis- und Marktdaten zu ermitteln. Die KI-Preisindizes sind industrieweit akzeptiert und in die Gleitklauseln unzähliger Lieferverträge eingebunden. Mehr als 5.500 europäische Unternehmen vertrauen bereits den Daten und Berichten der KI Group.

Veröffentlichung honorarfrei – Beleg erbeten

Pressekontakt

Laura-Katharina Beresheim, Marketing Manager, laura-katharina.beresheim@kiweb.de